

Freiburg im Breisgau, den 18. September 1996

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1996. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 27. Oktober 1996. — Mesner-Grundkurs 1997. — Informationswochenende im Collegium Borromacum: Priester sein – spannend und herausfordernd zugleich ... — Gebetsanliegen des Papstes 1997. — Priesterexerzitien. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldung: Entpflichtung.

Nr. 98

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1996

Am kommenden Sonntag begeht die Kirche in allen katholischen Gemeinden der Welt den Weltmissionssonntag. Er steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Zeichen unter den Völkern“. Wir sind aufgerufen, durch unser Gebet und durch unsere großzügige Spende die jungen Kirchen zu ermutigen.

Das II. Vatikanische Konzil sprach mit großer Hochachtung von der Vielfalt und dem Reichtum der Kulturen der Völker. Ausdrücklich bezogen die Väter des Konzils in diesen Respekt auch die großen Religionen der Menschheit ein. Gleichzeitig bezeugt das Konzil, daß die Kirche inmitten der Völker und Religionen ihre Sendung hat, die mit dem Leitwort benannt wird: Sie soll ein „Zeichen unter den Völkern“ sein. Auf dem Antlitz der Kirche soll sich immer leuchtender die Herrlichkeit Christi widerspiegeln, der „das Licht der Völker“ ist.

Die jungen Kirchen sind sich dieser Sendung bewußt. Obwohl sie – gemessen an der Größe ihrer Völker – oft gering an Zahl sind, bauen sie auf das Wort, das Jesus der Kirche des Anfangs mit auf den Weg gab: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben“ (Lk 12,32). Die jungen Kirchen Asiens, Afrikas und Ozeaniens sind in der Tat ein Zeichen, auf das andere schauen. Durch ihren lebendigen Glauben und ihren selbstlosen Dienst leuchtet das Licht des Evangeliums weit über die Grenzen der Kirche hinaus. Weil sie oft

„die kleine Herde“ darstellen, brauchen sie unsere Solidarität, damit sie immer mehr zum „Zeichen für Jesus Christus und sein Heil unter den Völkern“ werden können.

Würzburg, den 22. April 1996

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf ist am Sonntag, dem 20. Oktober 1996, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) bekanntzugeben.

Nr. 99

Ord. 20. 8. 1996

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 27. Oktober 1996

1. Materialien und Arbeitshilfen werden den Gemeinden – wie in den vergangenen Jahren – direkt von MISSIO Aachen zugesandt.
2. Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissionssonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 13. Oktober 1996, in der Pfarrkirche der Münsterpfarre in Villingen statt. Besonders die Gläubigen der Region Schwarzwald-Baar sind zu allen Veranstaltungen am Samstag, dem 12. Oktober 1996, und Sonntag, dem 13. Oktober 1996, sehr herzlich eingeladen. Am Samstag, dem 12. Oktober 1996, findet im Gemeindezentrum der Münsterpfarre in Villingen ab 9.00 Uhr ein Markt der Weltkirche statt, der musikalisch von den Gruppen „Ba Monimambu“ und „Amautas“ gestaltet wird. Nach dem Festgottesdienst (9.30 Uhr) am Sonntag wird zu einem „missionarischen Talk-Schoppen“ im Gemeindezentrum der Münsterpfarre Villingen eingeladen. Gesprächsteilnehmer sind Father Henry Chinkanda aus Malawi, der diesjährige Weltmissionsgast, Domkapitular

Wolfgang Sauer und Norbert Kößmeier. Die Moderation übernimmt der Pressesprecher der Erzdiözese Freiburg, Bernhard Scholz. Die missionarische Gesprächsrunde wird von afrikanischer Musik begleitet.

3. Der Erfolg der MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission ist in einem hohen Maß vom ganz persönlichen Engagement des Pfarrers und aller seiner Mitarbeiter/innen in der Gemeindepastoral abhängig. Wir bitten Sie deshalb, den Aufruf der Bischöfe am Vorsonntag, dem 20. Oktober 1996, in allen Gottesdiensten zu verlesen und bereits in diesen Gottesdiensten die Opfertüten zusammen mit dem MISSIO-Rechenschaftsbericht den Teilnehmern – wenn möglich – in die Hand zu geben. Außerdem bitten wir die Mitarbeiter/innen in den Gemeinden, mit den angebotenen Materialien für Information, Verkündigung, Liturgie und Katechese den Monat Oktober für die Vorbereitung des Sonntags der Weltmission zu nutzen.
4. Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **27. Oktober 1996** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten, und zwar in allen Gottesdiensten, (einschließlich der Vorabendmesse). Der **Kollektenertrag ist ungekürzt in einer Summe bis zum 2. Dezember 1996** an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: SüdwestLB Freiburg Nr. 88071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 1996“ zu überweisen. *Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich.* Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum zweiten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen.
5. Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, kann die Arbeit der rund 1000 Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend und wirksam unterstützt werden. Das Motto zum Sonntag der Weltmission 1996 lautet „Zeichen unter den Völkern“. Wie wir im letzten Jahr in Pakistan christliche Solidarität praktizieren konnten, so soll auch die diesjährige Aktion Zeichen setzen; diesmal mit einer Kampagne gegen die Menschenrechtsverletzungen im Sudan. „Zeichen unter den Völkern“ zu sein, heißt demnach, Position zu beziehen. Es ist ein mühsamer Prozeß, der nie wirklich an sein Ende kommt. Er ist also nichts für Ungeduldige, sondern braucht Engagement und Beharrlichkeit. Doch letztlich ist es der einzig glaubwürdige und wirksame Weg, der zu dauerhaften Überzeugungen führen kann und das Evangelium ins tägliche Leben übersetzt. Dabei stellen sich unsere Partner in den Ortskirchen Afrikas, Asiens und Ozeaniens vielfältigen Herausforderungen: der Herausforderung des Dialogs mit anderen Religionen und Weltanschauungen, der Aufgabe einer Inkulturation des Christentums, dem Anspruch einer ganzheitlichen, menschenwürdigen und zukunftsfähigen Entwick-

lung unserer einen Welt. Damit der christliche Glaube als Zeichen der Solidarität gelebt werden kann, brauchen die ärmeren Kirchen unsere geschwisterliche Hilfe. Gerade vor dem Hintergrund des 10jährigen Jubiläums der diözesanen Perupartnerschaft ist der Weltmissionssonntag ein Anlaß, das Anliegen geschwisterlicher Solidarität weltweit zu begreifen und die bestehenden Kontakte nach Afrika zu intensivieren. Dafür steht der Sonntag der Weltmission am 27. Oktober 1996. Wir alle wollen dazu beitragen, daß es gelingen wird, den Weltmissionssonntag zum Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere und menschlichere Welt im Sinne des Evangeliums zu machen.

Nr. 100

Ord. 26. 8. 1996

Mesner-Grundkurs 1997

Die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Mesnerverbände in Zusammenhang mit dem Bildungszentrum Freising der Erzdiözese München und Freising führt vom **17. Februar 1997 bis 14. März 1997** im Kardinal-Döpfner-Haus auf dem Freisinger Domberg den

34. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule

durch.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden wieder die Mesner, die am Anfang ihres Dienstes stehen, in Glaubenslehre – Liturgik und Sakramentspendung – Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen – Lektorenschulung – Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes – Pflege liturgischer Geräte – Paramente – Bedienung von Lautsprecheranlagen – Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen – Verwendung und Behandlung von Kerzen – Blumenschmuck in der Kirche – Gartenanlagen – Erste Hilfe in Kirche und Sakristei und im praktischen Mesnerdienst unterweisen. Zum Abschluß des Kurses werden die Teilnehmer in den Hauptfächern einer mündlichen Prüfung unterzogen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Nachfrage ist groß. Deshalb möge das Anmeldeformular umgehend angefordert werden von der **ÜBERDIÖZESANEN MESNERSCHULE IM BILDUNGSZENTRUM FREISING**, Dachauer Str. 5, 80335 München, Tel.: (089) 54 82 84 14, Di, Do, Fr, jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr.

Das zweite Kurswochenende (1./2. März) ist vom Freitagabend an frei.

Die Anmeldung mit der Zustimmung des Erzbischöflichen Ordinariates sollte umgehend erfolgen. Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt. Es liegen bereits Anmeldungen vor.

Die Kurskosten von DM 1600,- teilen sich wie folgt auf: Der Teilnehmer muß selber DM 300,- tragen. Die Diözese übernimmt als Ausbildungsbeihilfe DM 780,-; DM 520,- + Kosten für Hin- und Rückfahrt trägt die betreffende Pfarrei.

Der Eingang der genehmigten Anmeldung wird von der Schulleitung der Mesnerschule in Freising der Pfarrei bestätigt. Stundenplan, Teilnehmerliste und sonstige Unterlagen werden kurz vor Kursbeginn dem Teilnehmer zugesandt.

Die Herren Pfarrer und Pfarradministratoren werden gebeten, ihren in Frage kommenden Mesner auf diesen Grundkurs aufmerksam zu machen und ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Nr. 101

Ord. 5. 9. 1996

Informationswochenende im Collegium Borromaeum: „Priester sein – spannend und herausfordernd zugleich ...“

So lautet das Motto eines Informations- und Begegnungswochenendes für junge Männer, die Interesse am Priesterberuf haben.

Das Wochenende bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Theologiestudenten im Collegium Borromaeum und im Studienseminar St. Georg. Es vermittelt Einblicke in die Ausbildung, den Aufbau des Studiums an der Universität und bietet Raum für die Fragen um Priesterbild, Berufung und Lebensform.

Eingeladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren oder mit Priesteramtskandidaten ins Gespräch kommen wollen.

Das Wochenende findet statt im Collegium Borromaeum in 79098 Freiburg, Schoferstr. 1. Es beginnt am Freitag, dem 8. November 1996, mit dem Abendessen (ab 17.00 Uhr Möglichkeit zu Kaffee und erstes Kennenlernen) und endet am Sonntag, 10. November 1996, mit dem Mittagessen (ca. 13.30 Uhr).

Beitrag für Unterkunft und Verpflegung: 20,- DM.

Einladungen zur Weitergabe sind bereits allen Priestern und pastoralen Mitarbeiter/innen zugegangen. Weitere Einladungen können direkt angefordert werden bei: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 3 55 34, Fax: (07 61) 27 20 33.

Gebetsanliegen des Papstes 1997

Januar

Wir beten, daß die christlichen Konfessionen auf das bedacht sind, was sie verbindet.

Wir beten, daß die Getauften durch ihr Leben Zeugnis geben für die Rettung der Welt in Jesus Christus.

Februar

Wir beten, daß in jeder christlichen Gemeinde solidarische Nächstenliebe gelebt wird.

Wir beten, daß die alten und kranken Menschen imstande sind, sich mit den Leiden Christi zu verbinden für das Wohl der ganzen Kirche.

März

Wir beten, daß die reichen und die armen Länder im Geist der Verantwortung zusammenarbeiten für Entwicklung und Frieden.

Wir beten, daß das 175-jährige Bestehen der „Kongregation für die Glaubensverbreitung“ die Pfarrgemeinden zu lebendigem Eifer für die Missionen anregt.

April

Wir beten, daß der 46. Eucharistische Welt-Kongreß das Empfinden für die wahre christliche Freiheit – das heißt für die dienende Hingabe – weckt und vertieft.

Wir beten, daß die christliche Gemeinde von Hong Kong weiterhin ein Zeugnis des Glaubens und der Einheit, der Verkündigung und des Dialogs mit dem ganzen chinesischen Volk bleibt.

Mai

Wir beten, daß der Glaube Mariens Ansporn ist für alle, die den Willen Gottes zu erkennen und zu erfüllen suchen.

Wir beten um das wahre, an Maria, der Mutter Jesu und der Kirche, ausgerichtete Verständnis der Frau.

Juni

Wir beten, daß die Christen, geprägt von ihrem Herrn, Versöhnung und Freude am Glauben fördern.

Wir beten, daß die Völker Afrikas mutig den Weg des Glaubens und der friedlichen Entwicklung gehen.

Juli

Wir beten, daß die Kirche in der Welt der Gewalt und des Todes die Zivilisation der Liebe und des Lebens fördert.

Wir beten, daß sich die Völker Asiens dem Licht Christi öffnen und die Werte ihrer Kulturen und Religionen im Evangelium wiederfinden.

August

Wir beten, daß die Kirche in der Vielfalt der Charismen und Lebensformen immer mehr die Einheit im Geist sichtbar macht.

Wir beten, daß die Vorbereitung auf das dritte Jahrtausend die Kirche neu begeistert für die Verkündigung Jesu Christi, des einzigen Erlösers der Menschen.

September

Wir beten, daß Erzieher und Lehrer imstande sind, den Einsatz des Lebens für andere als sinnvoll und anziehend aufleuchten zu lassen.

Wir beten, daß die jungen Christen der Einladung des Heiligen Vaters folgen und sich der Neuevangelisierung zur Verfügung stellen.

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

Amtsblatt Nr. 24 · 18. September 1996 der Erzdiözese Freiburg **E 1302**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 24 · 18. September 1996

Oktober

Wir beten, daß die Erfahrung des Geistes Christi die Christen bewegt, die Liebe Gottes zu allen Menschen überzeugend darzustellen und zu vermitteln.

Wir beten für die Kirche in Japan, daß das Gedenken an ihre ersten Märtyrer sie zu missionarischem Einsatz anspront.

November

Wir beten um Heilung durch das Licht des Glaubens und die christliche Liebe für die gefährdeten Ehen und Familien.

Wir beten, daß die Orden und alle Institute gottgeweihten Lebens ihr Charisma neu entdecken und überzeugend leben.

Dezember

Wir beten für die „Straßenkinder“ und für alle verlassenen und mißhandelten Kinder.

Wir beten, daß die Bereitschaft zu missionarischem Einsatz unter den südamerikanischen Laienchristen wächst.

Priesterexerzitien

Einzelexerzitien

Termin: 17. – 23. November 1996
(mit Gemeinschaftselementen)

Ort: Sasbach, Haus Hochfelden

Termin: 7. – 17. Januar 1997
(Voraussetzung: Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen)

Ort: Waldkirch, St. Michael

Begleitung (beide Kurse):
Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg
Maria Pollety, Freiburg

Anmeldungen an:

Erzb. Seelsorgeamt, GCL-Referat/Exerzitien,
Postfach 449, 79004 Freiburg,
Tel.: (07 61) 51 44-1 45

Schweigeexerzitien

Termin: 25. – 29. November 1996

Thema: Die Ich-bin-Worte Jesu im Johannesevangelium

Leitung: Msgr. Willibald Kammermeier, Spiritual,
Niederviehbach

Anmeldungen an:

Benediktinerabtei Weltenburg,
Begegnungsstätte St. Georg,
93309 Weltenburg,
Tel.: (0 94 41) 5 06-0

Wohnung für Priester im Ruhestand

Das Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Peter und Paul Bad Bellingen-Bamlach, Dekanat Neuenburg, steht für einen Priester im Ruhestand zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Leodegar, Markus-Ruf-Str. 12, 79415 Bad Bellingen, Tel.: (076 35) 12 53.

Personalmeldung

Entpflichtung

Zum Schuljahresbeginn 1996/97 wurde Herr *Dr. Heinz Ulbricht*, Mannheim, auf eigenen Wunsch von seiner Tätigkeit als Schuldekan im Dekanat Mannheim entpflichtet.